

Vortrag am 21. Januar 2016

## Agger Abwärts bis zum Mississippi

Auf Einladung des BGV Overath referierte der Lokalhistoriker Peter Lückerath über „Johann Burrus (1798-1874) – Migrant und Emigrant“.

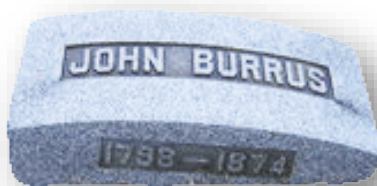
Burrus, gebürtig in Eichhoffen, Elsass, war als Färbergeselle bei der Overather Tuchfabrik und Blaufärberei Vogel tätig, machte sich aber bald als Färber und mit einem Manufaktur- und Kurzwarenhandel selbständig und baute 1833/34 an der Hauptstraße 87 das noch erhaltene Wohn- und Geschäftshaus, später auch Bürgermeisterbüro.

Mit Ehefrau Lisette hatte er 10 Kinder, von denen 5 früh starben.

Politisch aktiv ist Burrus ab 1834 delegierter Beigeordneter des Bürgermeisters Finkelnburg und wird 1841 sein ernannter Nachfolger. 1849 tritt er nach heftigen Bürgerprotesten, u.a. gegen sein barsches Regiment, „freiwillig“ zurück. Wie gut, wie schlecht hat Burrus in den unruhigen 1840er Jahren tatsächlich gewaltet?

1856 emigrierte B. mit Frau und zwei Töchtern nach Oquawka, Illinois, USA, wo er bis zu seinem Tod lebte. Er führte dort eine Pension und später einen Drugstore. Nachkommen gibt es in der Region bis heute, u.a. im Steinmetzgewerbe.

Tochter Franziska blieb in Overath, heiratete den Uhrmacher Jörrens. Von deren 7 Kindern ist das Schicksal von zwei Töchtern und einem Sohn noch nicht geklärt. BGV RS



Bergischer Geschichtsverein Overath e.V.

Vorsitzende Ulla Göte  
Stellv. Vorsitzender Manfred Weber  
Schatzmeisterin Ilse Brenner  
Schriftführer Carl D. Hast

Zöllnerstraße 19  
Breidenassel 3a  
In der Hühene 21  
Kirchberg 5

51491 Overath 02204 / 71674  
51491 Overath 02206 / 1432  
53797 Lohmar 02246 / 7522  
51491 Overath 02206 / 4963

ugote@netcologne.de  
mannoweber@t-online.de  
N1b21bre@t-online.de  
carl.d.hast@t-online.de